



Neuseeland

Rollenprofil | Kurzversion



Neuseeland Rollenprofil

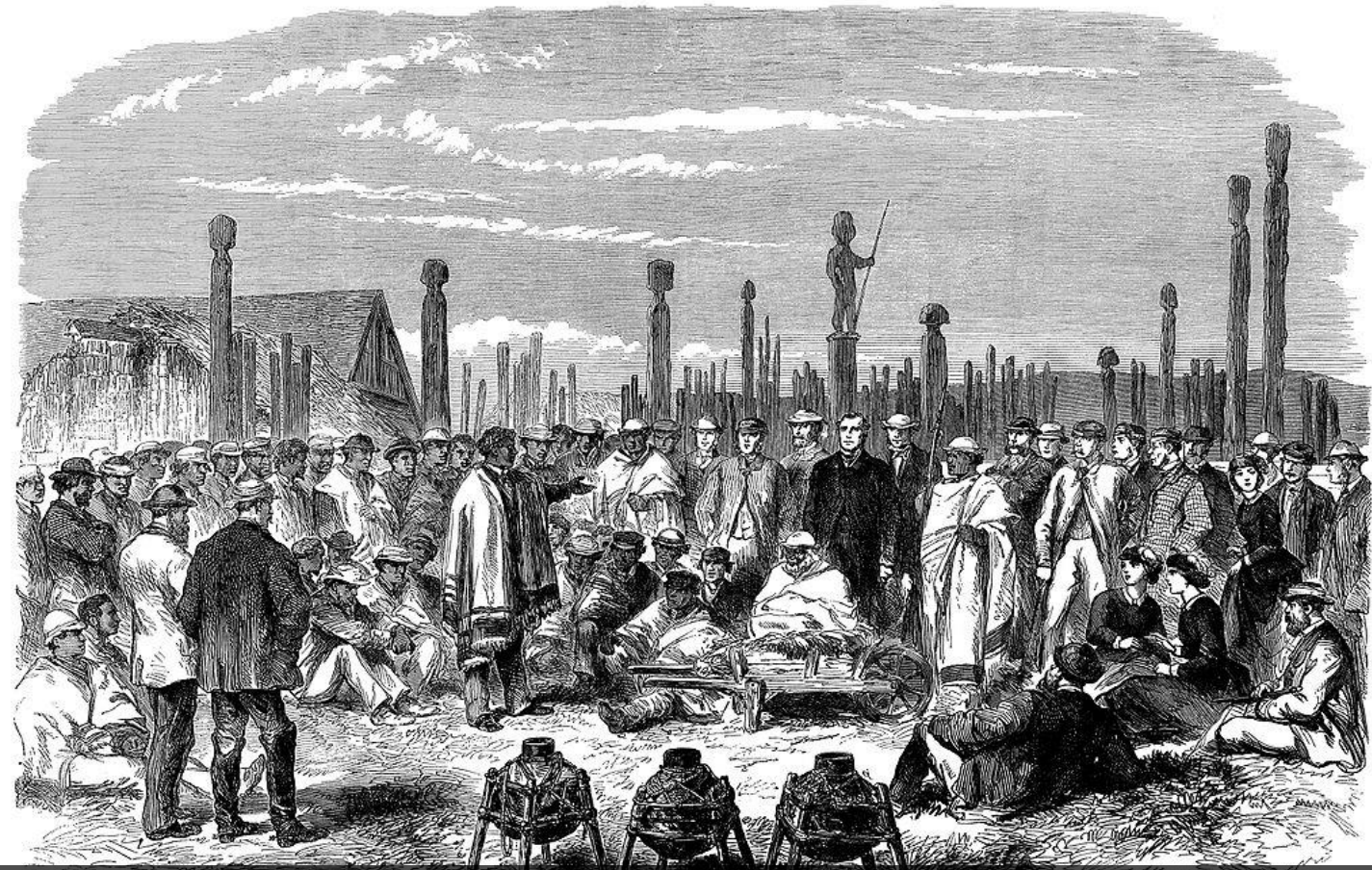


Abbildung: Treffen weißer Siedler und indigener Maori in Neuseeland | 1863 | wikimedia / Adam Cuerden | Lizenz: CC BY-SA 1.0



Abbildung: Maori-Frau in Neuseeland um das Jahr 1890 | Wikimedia / Bohumír Gottfried Lindauer | Lizenz: CC0 1.0



Abbildung: die neuseeländische Außenministerin Nanaia Mahuta | 2023 | Wikimedia / US Embassy | Lizenz: CC0 1.0



Abbildung: neuseeländische Soldaten führen den rituellen Tanz der Maori, *Haka*, auf | 2009 | Wikimedia / *New Zealand Defence Force* | Lizenz: CC BY 2.0



Abbildung: die Nationalpflanze Neuseelands, der Silberfarn | 2021 | unsplash / *Phil Botha* | Lizenz: unsplash



Abbildung: der Kiwi, Nationalvogel Neuseelands | 2007 | Wikimedia / *Maungatautari Ecological Island Trust* | Lizenz: CC0 1.0



Abbildung: Neuseeland ist der weltweit zweitgrößte Exporteur von Kiwis | 2023 | unsplash / *Lesly Juarez* | Lizenz: unsplash



Abbildung: bekannt wurde Neuseeland als Drehort für *Herr der Ringe* | 2009 | unsplash / *Andres Iga* | Lizenz: unsplash



Abbildung: Segelschiffe vor Auckland, Neuseeland | 2019 | unsplash / *Matthew Buchanan* | Lizenz: unsplash



Abbildung: das neuseeländische Parlament von außen | 2010 | Wikimedia / *russellstreet* | Lizenz: CC BY-SA 2.0



Abbildung: Baden im Wanaka-See | 2020 | unsplash / *Taylor Brandon* | Lizenz: unsplash



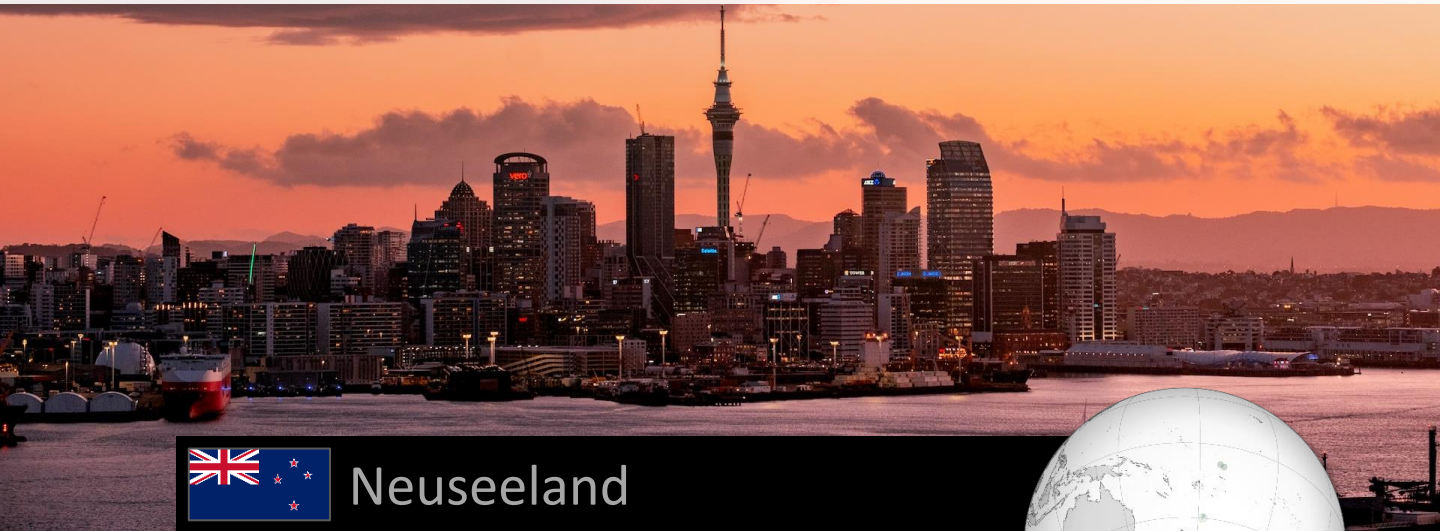
Abbildung: Landleben in Neuseeland | 2019 | unsplash / Y K | Lizenz: unsplash



Abbildung: eine Schafherde blockiert die Straße in Neuseeland | 2017 | unsplash / Florian Weichert | Lizenz: unsplash



Abbildung: Strand in Neuseeland | 2020 | unsplash / Jack Henry | Lizenz: unsplash



Neuseeland

Allgemeine Informationen



Wikipedia¹ Neuseeland

Neuseeland (englisch *New Zealand*, Maori *Aotearoa*) ist ein Inselstaat im südlichen Pazifik.

Neuseeland wurde gegen Ende des **13. Jahrhunderts** von Polynesiern **entdeckt** und in mehreren Einwanderungswellen besiedelt. Die Nachkommen der ersten Einwanderer begründeten die Māori-Kultur. Vor allem bis in die 1970er Jahre wurden die Ureinwohner eher diskriminiert. Heute werden ihre Sprache und Kultur besonders gefördert, in krassem Gegensatz zur Politik des Nachbarn Australien. So gibt es Radio, Fernsehen und Zeitungen in der Māori-Sprache. Die traditionelle Māori-Kultur wird auch touristisch vermarktet und es gibt Vorteile für Maori bei den Parlamentswahlen.

Neuseeland ist eine unabhängige **parlamentarische Monarchie**, die sich am britischen Vorbild orientiert.

In Neuseeland leben vergleichsweise viele **Konfessionslose**. Zur Volkszählung des Jahres 2013 bekannten sich 55 % der Gesamtbevölkerung zu (mindestens) einer Religion, darunter 48,9 % Christen. 42 % gaben dagegen an, keiner Religion anzugehören.



Die Zeit¹

Mehr Frauen als Männer im neuseeländischen Parlament

» Mit der Vereidigung von Parlamentspräsidentin Soraya Peke-Mason in Neuseeland übernehmen die Frauen erstmals die Mehrheit im Parlament. Das gibt es weltweit selten. [...] Im weltweiten Durchschnitt liegt der Anteil weiblicher Abgeordneter in den Parlamenten bei 26 Prozent. Neuseeland hat 1893 **als erstes Land das Frauenwahlrecht eingeführt**. [...] «

¹ vergleiche **Wikipedia – Neuseeland**: <https://de.wikipedia.org/wiki/Neuseeland> [25.11.2023]

² vergleiche **die Zeit** (2022): <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-10/neuseeland-frauen-parlament-mehrheit> [25.11.2023]



Neuseeland

Neuseeland und die UN



Wikipedia¹

Neuseeland und die Vereinten Nationen

- **Neuseeland habe kaum Einfluss auf Weltgeschehen.** *Neuseeland betrachtet die Vereinten Nationen als Mittel der gemeinsamen Sicherheit, insbesondere weil Neuseeland eine relativ kleine Nation ist und kaum Kontrolle auf das Weltgeschehen hat.*
- **Vor Gründung der UN, Vertrauen auf Großbritannien als Schutzmacht.** *Frühere Regierungen hatten ihr gesamtes politisches und militärisches Vertrauen auf das „Mutterland“ (das Vereinigte Königreich) gesetzt.*
- **2. Weltkrieg brachte Umdenken.** *Während des Zweiten Weltkriegs erkannte Neuseeland, dass es sich nicht länger auf den Schutz Großbritanniens verlassen konnte. Nach der Niederlage der Britischen Marine im Pazifik begann Neuseeland nach anderen Möglichkeiten zu suchen, um seine Sicherheit zu erhöhen.*
- **Aktiv an Gründung der UN beteiligt.** *Nach dem Krieg beteiligte sich Premierminister Peter Fraser aktiv an der Gründung der Vereinten Nationen. Er glaubte, dass eine Organisation wie die UN ein Ort sein könnte, um internationale Probleme friedlich zu lösen.*
- **UN als Möglichkeit, Interessen kleiner Länder zu schützen.** *UN wurde auch als Hoffnung gesehen, Neuseeland ein Mitspracherecht in Weltangelegenheiten zu sichern, die Interessen kleiner Mächte zu schützen und sich mit großen Weltmächten wie den Vereinigten Staaten zu verbünden.*
- **Unterstützung für Hilfsprogramme.** *Neuseeland unterstützte immer wieder Hilfsprogramme der Vereinten Nationen. Die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung galt als eine Möglichkeit, den Weltfrieden zu wahren, da man davon ausging, dass Armut und Arbeitslosigkeit ein Hauptfaktor für soziale Unruhen seien, die zu Aufständen oder Kriegen führen könnten.*
- **Tradition der Förderung der Menschenrechte.** *Neuseeland blickt auf eine lange Geschichte von Gesetzen zur Förderung der Menschenrechte zurück und ist beispielsweise das erste Land, das Frauen das Wahlrecht einräumt.*

¹ vergleiche Wikipedia: https://en.wikipedia.org/wiki/New_Zealand_and_the_United_Nations [28.11.2023]



Neuseeland

Zusammenfassung



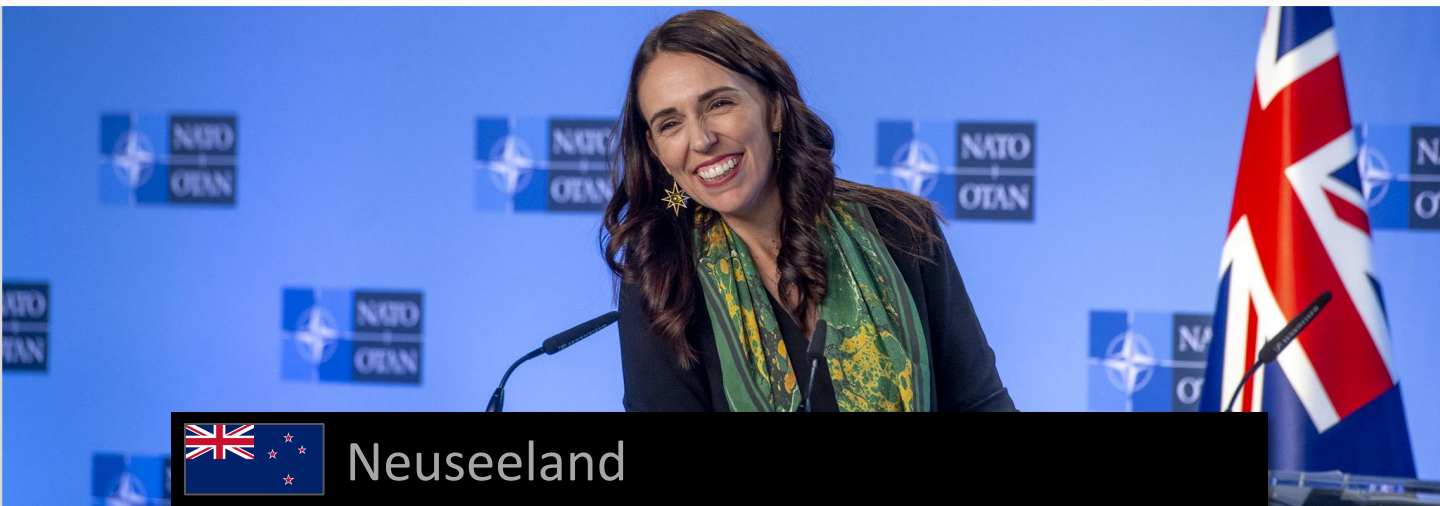
Neuseeländisches Außenministerium

Beitrag zur Debatte über die Todesstrafe

- **Ablehnung der Todesstrafe.** Wir lehnen die Todesstrafe unter allen Umständen ab. Sie verstößt gegen grundlegende Menschenrechte. Die Abschaffung der Todesstrafe ist sowohl wünschenswert als auch notwendig für die Stärkung der Menschenwürde und die fortschreitende Entwicklung der Menschenrechte.¹
- **Recht auf Leben verletzt.** Die Todesstrafe lässt sich nicht mit der uneingeschränkten Achtung des Rechts auf Leben vereinbaren. Weltweit gibt es die zunehmende Ansicht, dass die Todesstrafe keine gültige Ausnahme vom Recht auf Leben darstellt.¹
- **Unmenschliche Strafe.** Wir begrüßen, dass immer mehr Staaten der Ansicht sind, dass die Todesstrafe eine Form der Folter oder einer anderen grausamen, unmenschlichen oder erniedrigenden Behandlung oder Strafe ist.¹
- **Eigenständigkeit der Staaten nicht als Ausrede nutzen.** Obwohl manche Staaten betonen, jeder Staat habe das „souveräne Recht, ihre eigenen Rechtssysteme zu entwickeln, einschließlich der Festlegung angemessener gesetzlicher Strafen im Einklang mit den völkerrechtlichen Verpflichtungen“, sollte dies jedoch nicht so ausgelegt werden, dass die Anwendung oder Verhängung der Todesstrafe zulässig ist.¹
- **Kultur und Religion keine Ausrede.** Staatliche Eigenständigkeit, Kultur oder Religion können weder Folter noch die Anwendung der Todesstrafe rechtfertigen.²
- **Justizfehler unumkehrbar.** Die Vollstreckung der Todesstrafe bedeutet naturgemäß, dass ein etwaiger Justizirrtum oder ein Versäumnis bei der Anwendung nicht rückgängig gemacht werden kann. Kein Rechtssystem ist vor Fehlern gefeit.²
- **Kein Abschreckungseffekt.** Es gibt keine verlässlichen Beweise, dass die Todesstrafe eine abschreckende Wirkung auf schwere Straftaten hat.²
- **Todesstrafe nicht wieder einführen.** Wir sind zutiefst besorgt darüber, dass mehrere Länder nach langjährigen Moratorien die Hinrichtungen wieder aufgenommen haben.²
- **Todesstrafe widerspricht Idee der Wiedereingliederung.** Die Bestrafung in Form der Todesstrafe trägt nicht zu einer Welt bei, in der die Strafjustiz zunehmend von Vergeltung zu Reform und Rehabilitation übergeht.²

¹ vergleiche Neuseeländisches Außenministerium (2018): <https://www.mfat.govt.nz/en/media-and-resources/general-statement-after-adoption-of-resolution-moratorium-on-the-use-of-the-death-penalty-ac-3731-44-delivered-on-behalf-of-licchtenstein-switzerland-and-new-zealand/> [28.11.2023]

² vergleiche Neuseeländisches Außenministerium (2017): <https://www.ohchr.org/sites/default/files/Documents/HRBodies/CCPR/GCArticle6/NewZealand.docx> [28.11.2023]



Neuseeland

Außenpolitik



Die Zeit

Interview mit der Premierministerin Neuseelands Jacinda Ardern

- **Einhalten internationaler Regeln für kleine Länder besonders wichtig.** » Als Inselstaat, der so sehr auf Handelsbeziehungen und Austausch mit anderen angewiesen ist, können wir nicht ausblenden, was anderswo auf der Welt geschieht. [...] wir [...] erkennen [...] eine unmittelbare Bedrohung [...] der Demokratie und der regelbasierten Weltordnung, auf die auch Länder wie wir sich verlassen. « ¹
- **Neuseeland wolle Verantwortung übernehmen.** » Wie erklären Sie den Neuseeländerinnen und Neuseeländern, dass ihr Land [...] hilft [...]? **Ardern:** Das muss man der neuseeländischen Bevölkerung nicht groß erklären. Wegen unserer Geschichte und wegen unserer Lage auf der Weltkarte ist unser spontaner Instinkt, zu fragen: Was tun wir gegen diese Ungerechtigkeit? [...] Wir wollen Verantwortung übernehmen, auch wenn wir ein kleines Land sind. [...] Neuseeland ist ein Land, das reagiert. « ¹
- **China wichtiger Handelspartner, aber auch kritisch zu sehen.** » **ZEIT:** Neuseeland scheint mit einer ähnlichen Hoffnung auf China zu blicken wie Deutschland bis vor Kurzem noch auf Russland: dass enge Handelsbeziehungen den Frieden sichern könnten. Glauben Sie das nach wie vor? **Ardern:** Handel ist ein anderes Wort für Verbindungen, für Kontakte zwischen Menschen, für Dialog. Aber wir bestehen darauf, dass parallel zu den wirtschaftlichen Beziehungen die Möglichkeit bestehen muss, Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Vorgehensweisen zu thematisieren. Diese existieren natürlich zwischen zwei Ländern, deren Geschichte, Kulturen und politische Systeme so enorm verschieden sind. Also ja: Wir haben seit einigen Jahren Handelsbeziehungen mit China, aber wir haben auch erhebliche Differenzen. « ¹
- **Gerechtigkeit sei Priorität.** » Im Mittelpunkt unserer Außenpolitik stand immer die Frage: Was ist fair? Was ist gerecht? Das ist für mich die neuseeländische Herangehensweise. « ¹
- **Gemeinsam erfolgreich oder gemeinsam untergehen.** » **Ardern:** Haben wir als Weltgemeinschaft etwas gelernt? Ich hoffe es sehr. Und wenn es nur die Einsicht ist, wie abhängig wir voneinander sind. Neuseeland als kleine Insel wusste das schon immer. Wir sind atomwaffenfrei, weil andere in unserer Nachbarschaft Atomwaffen getestet haben. Unser Land hat die Folgen von Entscheidungen gespürt, die am anderen Ende der Welt getroffen wurden. Wir alle sind miteinander verbunden [...]. Je nachdem, welche Wege wir beschreiten, werden wir gemeinsam Erfolg haben oder gemeinsam untergehen. « ¹



Neuseeland

Rollenprofil | vertiefende Infos





Neuseeland Rollenprofil



Neuseeland

Menschenrechte in Neuseeland



Freedom in the World¹

Bericht über Neuseeland

- **Über Freedom in the World.** Verwandt mit dem Demokratieindex ist der jährliche Bericht *Freedom in the World* zur Menschenrechtssituation in unterschiedlichen Ländern. Er wird von der Nichtregierungsorganisation Freedom House veröffentlicht. Diese sitzt in den USA. Sie finanziert sich unter anderem aus staatlichen Förderungen der USA, der Europäischen Union und Norwegens. Ferner erhält sie Geld von Stiftungen wie den Open Society Foundations oder Unternehmen wie Google und Facebook.²
- **Bewertung.** Rechts neben den nun folgenden Rubriken steht, auf welchen Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte sich die Bewertung bezieht und wie viele Punkte erreicht wurden. (4/4) wäre die beste Wertung.
- **Überblick.** *Neuseeland ist eine parlamentarische Demokratie mit einer langen Tradition freier und fairer Wahlen sowie der Gewährleistung politischer Rechte und bürgerlicher Freiheiten. Zu den Bedenken zählen die Diskriminierung der Māori und anderer Minderheiten sowie Berichte über ausländische Einflussnahme in der Politik und im Bildungssektor.*
- **Wahlrecht – Art. 21 (4/4).** *Im Oktober 2021 wurde mit Cindy Kiro die erste Māori-Frau zum Staatsoberhaupt Neuseelands ernannt. Die Parlamentswahlen 2020 werden als gut durchgeführt und glaubwürdig bewertet. Im politischen System kommt es zu regelmäßigen demokratischen Machtübergaben zwischen Parteien.*
- **Partei Gründungen möglich? – Art. 21 (4/4).** *Neuseeländer organisieren politische Parteien ohne unangemessene gesetzliche Beschränkungen oder andere Hindernisse, und die Parteien können frei agieren und um Unterstützung werben.*
- **Einfluss auf Politik – Art. 21 (4/4).** *In den letzten Jahren gab es große Spenden aus der Volksrepublik China, um die Positionen politischer Parteien und Gesetzgeber zu beeinflussen. Manche behaupten, die Regierung sei zögerlicher gewesen, Menschenrechtsverletzungen der chinesischen Regierung zu kritisieren.*
- **Transparenz – Art. 19 (4/4).** *Die Regierung arbeitet mit einem hohen Maß an Transparenz und neue Gesetze werden im Parlament und in den Medien offen diskutiert.*

¹ vergleiche Freedom House (2023): <https://freedomhouse.org/country/new-zealand/freedom-world/2022> [29.11.2023]



Neuseeland

Menschenrechte in Neuseeland



Freedom in the World¹

Bericht über Neuseeland

- **Medienfreiheit** – Art. 19 (4/4). Neuseeland verfügt über einen freien unabhängigen Mediensektor, einschließlich eines Radiosenders in Māori-Sprache.
- **Religionsfreiheit** – Art. 18 (4/4). Die Religionsfreiheit ist gesetzlich geschützt und wird in der Praxis allgemein respektiert.
- **Versammlungsfreiheit** – Art. 20 (4/4). Die Regierung respektiert im Allgemeinen das Recht auf freie Versammlung und Vereinigung, das gesetzlich geschützt ist.
- **NGOs** – Art. 20 (4/4). Es gibt keine nennenswerten Einschränkungen, Nichtregierungsorganisationen zu gründen, zu betreiben und Gelder einzuwerben.
- **Faire Gerichtsverfahren** – Art. 10 (4/4). Die neuseeländische Justiz ist im Allgemeinen unabhängig.
- **Diskriminierung** – Art. 2 (3/4). Māori und andere Einwanderer erleben eine gewisse Diskriminierung in Schulen, am Arbeitsplatz und im Gesundheitssystem.

¹ vergleiche Freedom House (2023): <https://freedomhouse.org/country/new-zealand/freedom-world/2022> [29.11.2023]



Neuseeland

UN-Menschenrechtsrat



Neuseeländisches Außenministerium

Unsere Arbeit in den Vereinten Nationen

- **Gründungsmitglied.** Die Vereinten Nationen arbeiten daran, die Welt friedlich und sicher zu machen und den sozialen Fortschritt, einen besseren Lebensstandard und die Menschenrechte zu fördern. Neuseeland ist eines der Gründungsmitglieder.¹
- **Aufgaben der UN seit 2. Weltkrieg immer größer.** Der Zweite Weltkrieg machte die dringende Notwendigkeit einer besseren weltweiten Zusammenarbeit deutlich. Heute gibt es 193 Mitglieder und die Arbeit der UN erstreckt sich bis in jeden Winkel der Welt. Die UN-Charta ermöglicht es ihr, in einem breiten Themenspektrum tätig zu werden, das mittlerweile weit über die internationale Sicherheit hinausgeht und sich auf folgende Bereiche erstreckt: Umwelt, Katastrophenhilfe, Abrüstung, Menschenrechte, Geschlechtergleichheit, Nahrungsmittelversorgung, Gesundheit, Flüchtlingsschutz und andere Bereiche.¹
- **Flüchtlingen helfen.** Neuseeland trägt auf verschiedene Weise zur Arbeit des UN-Flüchtlingshilfswerks bei. Wir nehmen freiwillig jedes Jahr 750 Flüchtlinge und ihre Familien zur Neuansiedlung in unserem Land auf. Außerdem leisten wir Katastrophenhilfe und stellen der UN jedes Jahr eine Grundfinanzierung in Höhe von 6 Millionen US-Dollar zur Verfügung.¹
- **Internationale Gerichte.** Neuseeland unterstützt Internationale Gerichtshöfe.¹



New Zealand History

Neuseeland und die Vereinten Nationen

- **Unterstützung für UN-Menschenrechtsbüro.** Neuseeland hat sich verpflichtet, die Arbeit des UN-Menschenrechtsbüros (OHCHR) und anderer wichtiger UN-Organisationen bei der Einhaltung der Erklärung zu unterstützen.²
- **Aktiv bei Konferenzen.** Neuseeland beteiligte sich aktiv an Menschenrechtsberatungen und hat sich insbesondere für die Rechte von Frauen, Kindern und indigenen Völkern eingesetzt.²
- **Bündnisse wie UN gerade für kleine Länder wichtig.** Neuseelands Menschenrechtspolitik hatte schon immer einen starken Fokus auf internationaler Zusammenarbeit und Arbeit über das UN-System. Dies spiegelt die Realität wider, dass der effektivste Weg für ein kleines Land wie Neuseeland, die Sache der Menschenrechte voranzutreiben, darin besteht, mit gleichgesinnten Ländern zusammenzuarbeiten.



¹ vergleiche Außenministerium Neuseelands: <https://www.mfat.govt.nz/en/peace-rights-and-security/our-work-with-the-un/> [28.11.2023]

² vergleiche Geschichte Neuseelands: <https://nzhistory.govt.nz/politics/universal-declaration-of-human-rights> [28.11.2023]



Neuseeland

Terrorismus



Die Zeit^{1, 2}

Reaktion der Premierministerin auf Terroranschlag 2019

- **Terrorangriff auf Moschee durch Rechtsextremisten.** Brenton Tarrant hatte im März 2019 zwei Moscheen in Neuseeland angegriffen und 51 Menschen getötet. Weitere 50 wurden teilweise lebensgefährlich verletzt. Das minutiös geplante Massaker übertrug der Täter per Helmkamera ins Internet. Das Verbrechen gilt als das schlimmste in der jüngeren Geschichte des Pazifikstaats.
- **Solidarität mit muslimischen Opfern.** Wie kann man auf Menschen zugehen, die fassungslos, wütend und traurig zurückbleiben? Was können wir ihnen sagen und wie können wir ihnen Trost und Geborgenheit spenden? Auch Politiker*innen stehen vor dieser Herausforderung, gerade die neuseeländische Premierministerin Jacinda Ardern. Sie reiste in die Stadt Christchurch, um dort Menschen aus der muslimischen Gemeinde zu treffen: Neuseeland sei die Heimat aller Muslim*innen, die hier Zuflucht gesucht haben, sagte sie. Fotos zeigten sie, wie sie Mitglieder der Gemeinde in den Arm schließt, die Augen geschlossen. Ein anderes Foto zeigt sie Kopf an Kopf mit einer Frau, sie weinen gemeinsam. Dabei trug sie ein schwarzes Kopftuch. Das Kopftuch, das sie trug, muss nicht bedeuten, dass sie die Opfer auf ihren muslimischen Glauben reduziert. Es zeigt lediglich, dass die Symbole, wegen der sie angegriffen werden, in Schutz zu nehmen sind. Diese Geste sagt: Wir erlauben nicht, dass ihr zu Fremden gemacht werdet.
- **Waffengesetze verschärft.** Infolge der Tat verschärfte die Regierung die Waffengesetze.
- **Lebenslange Haft für Terroristen.** Der Attentäter von Christchurch muss für den Rest seines Lebens in Haft. Richter Cameron Mander verurteilte den 29-jährigen Rechtsextremisten aus Australien am Donnerstag zu einer lebenslangen Haftstrafe ohne Möglichkeit auf vorzeitige Entlassung. Er kam damit auch der Forderung der Staatsanwaltschaft nach. Ein solches Strafmaß hat es in Neuseeland bisher noch nie gegeben.

¹ vergleiche die Zeit (2019): <https://www.zeit.de/politik/ausland/2019-03/christchurch-ardern-facebook-anschlagsvideo-angriff-neuseeland> [30.12.2023]

² vergleiche die Zeit (2019): <https://www.zeit.de/zett/politik/2019-03/christchurch-das-koptuch-der-neuseelaendischen-premierministerin-ist-die-richtige-geste> [30.12.2023]